

WOLFSBERGnews

Nachrichten aus dem Wolfsberger Rathaus

**Wolfsberg
erhält Kino-
zentrum**

Seite 5

**Gebiets-
krankenkasse
eröffnet**

Seite 6

**„DAS LAVANTTAL –
ZEIT IN BILDERN“**

**NEUE AUSSTELLUNG IM
MUSEUM IM LAVANTHAUS**

siehe Seite 19



Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger!

Das noch junge Jahr 2019 hat für die Stadtgemeinde Wolfsberg bereits einige äußerst erfreuliche Entscheidungen gebracht: An der Spitze ist der Startschuss für den Bau eines Kinozentrums im Bereich des Stadionbades/Schulzentrums zu nennen. Unsere Stadtwerke als Grundeigentümer haben gemeinsam mit dem Bauherren und dem Betreiber Cinemaplexx und mit Unterstützung der Stadtgemeinde ein



Projekt mit Hand und Fuß entwickelt. Damit können wir stolz vermelden, dass der große Wunsch der Bevölkerung nach einem Kino schon bald in Erfüllung gehen kann.

Ein zweiter Meilenstein für Wolfsberg ist der Beitritt zum österreichischen „Smart Cities-Netzwerk“. Dabei handelt es sich um eine Initiative des Energie- und Klimafonds, in deren Rahmen städtische Vorhaben in Richtung Nachhaltigkeit und Innovation gefördert werden. In Wolfsberg nehmen wir mit dem Projekt „smartWOLF – Von der Leere zur Fülle“ daran teil. Gemeinsam mit unseren Partnern setzen wir den Schwerpunkt in die weitere Ortskernbelebung und -Entwicklung, immer unter möglichst großer Einbeziehung der Bevölkerung.

Die Mitwirkung der Wolfsbergerinnen und Wolfsberger hat es auch möglich gemacht, dass wir ab Mai in einer Sonderausstellung im Museum im Lavanthaus „Das Lavanttal – Zeit in Bildern“, in Bildern und Filmszenen, zeigen können. Wir dürfen uns auf eine interessante Ausstellung freuen!

Ihr

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

IMPRESSUM

- 2 Aus dem Bürgermeister-Büro
- 3 Wolfsberger Fasching | Stadtwerkstatt | Förderaktion
- 4 Wohnstraße
- 5 Wolfsberg erhält Kinozentrum
- 6 Neue GKK Außenstelle eröffnet
- Für einen fahrradfreundlichen Alltagsverkehr!
- 7 Wolfsberg ist Teil der Smart Cities Initiative
- 8 Vitrine mit Wolfsberg Souvenirs im Haus der Region
- 9 Kino im Kuss | Wichtige Termine
- 10/11 Ehrungen der Stadt Wolfsberg
- 12 MusikschulCorner
- 13 Jagdgesetz | Wildbachbegehung
- 14/15 Wirtschaft – Jubiläum und neue Betriebe
- 16 Rallye – Planungen laufen auf Hochtouren | HLW
- 17 StadtMacherInnen im Herbst und Winter
- 18 Kultur
- 19 Museum im Lavanthaus: Neue Ausstellung

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg
Stadtresse Wolfsberg Dr. Wilfried Truppe
Layout: Creative – Die Werbeagentur | Druck: Druckerei Theiss
E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at

Alle Ausgaben der Wolfsberg News auf
www.wolfsberg.at/Stadtzeitung

Osterfeuer – bitte beachten:

Hinweis: Gemäß Kärntner Gefahrenpolizei- und Feuerpolizeiordnung ist für das **Verbrennen im Freien im bebauten Gebiet eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters (Bescheid) erforderlich.**

Ein solches Ansuchen um Ausnahmegenehmigung ist **spätestens bis Dienstag, 9. April 2019**, der Baurechtsabteilung zu übermitteln.

Für weitere Auskünfte sowie zur Anmeldung der Osterfeuer steht die Baurechtsabteilung unter der Telefonnummer 04352/537 DW 307 oder 212 gerne zur Verfügung.

Im Sinne der Umwelt: In jedem Fall sollten Sie bereits länger gelagertes Material umlagern, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

Repair Cafe

Bereits zum achten Mal nutzen Wolfsbergerinnen und Wolfsberger die Möglichkeit, kaputte Elektrogeräte, Kleidung (z.B. aufgerissene Nähte) oder Gegenstände aus Holz zur Reparatur vorbeizubringen.

Über 40 Reparaturen wurden von ehrenamtlichen Helfern durchgeführt. Auch bei der Problembekämpfung im Umgang mit Handy und Computer konnte zahlreich weitergeholfen werden.

Die Wartezeit wurde durch die Mitglieder der St. Andräer Trachtenfrauen mit Kaffee und Kuchen verkürzt.

Die nächsten Termine für das Repair Café sind:

Dienstag, 23. April 2019

Dienstag, 17. Sept. 2019

Dienstag, 12. Nov. 2019



Das Repair Café in der Stadtwerkstatt ist eine gemeinsame Initiative der Stadtgemeinde Wolfsberg und dem Kärntner Bildungswerk und wird von vielen ehrenamtlichen Fachpersonen unterstützt.

Für die Mitarbeit werden übrigens noch freiwillige Helfer und Experten für Reparaturen aller Art gesucht. Wer sich einbringen möchte, schaut einfach beim nächsten Repair Café in der Stadtwerkstatt vorbei oder meldet sich bei Silvia Schmerlaib unter Tel. 0664-6430368.

INFO FÜR ÖLHEIZUNGEN

Ölheizungsbetreiber aufgepasst! - Überprüfung der Dichtheit von Behältern und Leitungen bei Ölfeuerungsanlagen

Aufgrund der Bestimmungen des § 134 Abs. 4 des Wasserrechtsgesetzes sind Betreiber von Anlagen zur Lagerung, zur Leitung oder zum Umschlag wassergefährdender Stoffe zur wiederkehrenden Überprüfung innerhalb von fünf Jahren verpflichtet. Hierbei werden insbesondere die Dichtheit von Behältern und Leitungen von den hierzu Befugten (Installationsunternehmen, Zivilingenieure etc.) auf Kosten des Betreibers kontrolliert und mittels eines Attest bestätigt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Baurechtsabteilung der Stadtgemeinde Wolfsberg gerne zur Verfügung. Tel: 04352 537 DW 307 oder DW 212

Am 2. März 2019 ist Wolfsberg wieder die Faschingshochburg im Lavanttal:

Wolfsberger Fasching 2019



Der Tourismusverband Wolfsberg und das Stadtmarketing Wolfsberg laden zum – bereits traditionellen – Faschingsumzug ein.

Alle aktiven Teilnehmer (Gruppen, Wägen, Einzelmasken) sollen sich ab 10.45 Uhr am Bleiweißparkplatz sammeln, wo der „Wolfsberger Narrenrat“ die Einteilung (Nummernausgabe) des Faschingsumzuges festlegt.

Umzug in der Innenstadt

Der Umzug beginnt um 11.30 Uhr und führt vom Bleiweißparkplatz bis zum Weiherplatz. Den musikalischen Auftakt startet die „Joker Rock&Roll Band“

um 10.30 Uhr am Weiherplatz. Die besten Einzelmasken, Gruppen und Wägen werden wieder prämiert. Die „Lei Los`n Faschingsrunde“ führt im Anschluss an den Festumzug die Prämiierung durch. Selbstverständlich gibt es auch für unsere maskierten „Kleinen“ Kinderbars, bei denen jedes maskierte Kind Krapfen und Tee gratis erhält.

Der „St. Margarethener Faschingsumzug“

beginnt am 2. März 2019 um 14.44 Uhr. Start: Sport-

platz St. Margarethen zum Gasthof Stoff. Anschl. Maskenprämierung mit tollen Preisen, Musik und Partystimmung. Faschingsdienstag, 5. März 2019, Beginn 19.30 Uhr „Faschingsverbrennen“ beim Reiterhof Stückler.

Der „St. Stefaner Faschingsumzug“

findet am Rosenmontag, 4. März 2019, um 14.29 Uhr statt. Treffpunkt RCP Parkplatz (gegenüber Alter Schacht) – anschließend Musik mit Stimmung im al-

len Gasthäusern in St. Stefan.

Alle Lavanttaler Faschingsbegeisterten sind recht herzlich eingeladen, an den diesjährigen Faschingsumzug teilzunehmen.

KONTAKT

Anmeldungen für alle Gruppen, Einzelmasken und Wägen sind bis 1. März 2019, 10.00 Uhr unter der Tel. 04352/3340, Tourismusverband Wolfsberg oder unter info@tourismus-wolfsberg.at möglich.

Wolfsberger „Stadtwerkstatt“ steht hoch im Kurs

Hier geben sich Sänger, Künstler, Studenten, Leserratten und viele mehr die Klinke in die Hand.

Vom „Offenen Singen“ über Workshops, der Erstellung von Masterarbeiten fürs Studium und Vorträgen bis hin zum Repair Café und gemeinsamen Aktionen mit verschiedenen Künstlern wie zum Beispiel dem „Mönch“ Heimo Luxbacher spannt sich der Bogen. Dazu kommen Sprachkurse, Gesundheitsveranstaltungen oder auch das Projekt „ErklärBar“, wo von jungen Menschen Hilfestellungen im Umgang mit Handy und Computer gegeben werden.

Die Stadtwerkstatt erfüllt aber auch noch einen anderen Zweck, wie die Vergangenheit gezeigt hat.

Sie hat sich zu einer Wander-einrichtung entwickelt. Die bisherigen zwei Standorte dienen mittlerweile wieder als Geschäftsflächen für heimische Wirtschaftsbetriebe („Creafé“ und „Mode Harrys“). **Kein Stillstand – kein Leerstand** – so könnte das Motto lauten. Auch der aktuelle Standort ist nicht in Stein gemeißelt. Sollte es Interessenten für die Geschäftsfläche geben, steht einem dritten Umzug der Stadtwerkstatt nichts im Wege.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein bzw. wenn Sie die Stadtwerkstatt gerne für Ihre Zwecke buchen wollen, dann melden Sie sich einfach bei der Stadtgemeinde Wolfsberg, Abteilung Stadtmarketing unter der Tel.-Nr. 04352 / 537 232.

FÖRDERAKTION

Land bietet Förderung für Regionalprojekte

Das Land Kärnten hat zur Stärkung der Identifikation mit Ort und Region eine Förderung speziell für Kleinprojekte eingerichtet.

Gefördert werden Maßnahmen und Projekte in den Bereichen: Dorf- und Stadterneuerung; soziokulturelle Projekte und Initiativen in den Bereichen Jugend, Alter, Bildung, Gesundheit und Gemeinschaft; Stärkung der Lebensqualität durch Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des ländlichen Raumes; Kooperationen und Vernetzung von regionalen Akteuren zur regionalen Wertschöpfung.

Gefördert werden Investitions- und Sachkosten mit einer Gesamtprojektsumme von EUR 1.000,- bis max. EUR 20.000,-. Der Regelfördersatz beträgt 50% und kann max. 75% erreichen. Der Förderantrag ist vor Beginn der Umsetzung des Projektes bei der Förderstelle des Amtes der Kärntner Landesregierung Abteilung 10 einzubringen.

Als Förderwerber bzw. Projektträger kommen grundsätzlich juristische und natürliche Personen in Betracht, wie z.B. Vereine, Verbände, Dorf- oder Arbeitsgemeinschaften, Schulen, Gemeinden, etc.

Informationen unter: www.ktn.gv.at/Verwaltung/Amt-der-Kaerntner-Landesregierung/Abteilung-10/Foerderungen/ORE

Für weitere Informationen:

Mag. Michael Baldauf, LAG Regionalkooperation Unterkärnten
Minoritenplatz 1, 9400 Wolfsberg

Tel: +43(0)4352/2878, Mobil: +43(0)699/10112714

Fax: +43(0)4352/2878-9, Mail: baldauf@region-lavanttal.at
www.lag-uk.at, www.region-lavanttal.at

Die Stadtgemeinde informiert:

Wohnstraße

Gemäß Straßenverkehrsordnung § 76b (StVO) gilt:

(1) Die Behörde kann, wenn es die Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des Verkehrs, insbesondere des Fußgängerverkehrs, die Entflechtung des Verkehrs oder die Lage, Widmung oder Beschaffenheit eines Gebäudes oder Gebietes erfordert, durch Verordnung Straßenstellen oder Gebiete dauernd oder zeitweilig zu Wohnstraßen erklären. In einer solchen Wohnstraße ist der **Fahrzeugverkehr verboten**; ausgenommen davon sind der Fahrradverkehr, das Befahren mit Fahrzeugen des Straßendienstes, der Müllabfuhr, des öffentlichen Sicherheits-

dienstes und der Feuerwehr in Ausübung des Dienstes sowie das Befahren zum Zwecke des Zu- und Abfahrens.

(2) In Wohnstraßen ist das Betreten der Fahrbahn und das Spielen gestattet. Der erlaubte Fahrzeugverkehr darf aber nicht mutwillig behindert werden.

(3) Die Lenker von Fahrzeugen in Wohnstraßen dürfen Fußgänger und Radfahrer nicht behindern oder gefährden, haben von ortsgebundenen Gegenständen oder Einrichtungen einen der Verkehrssicherheit entsprechenden seitli-



chen Abstand einzuhalten und dürfen **nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren**. Beim Ausfahren aus einer Wohnstraße ist dem außerhalb der Wohnstraße fließenden Verkehr Vorrang zu geben.

(4) Die Anbringung von Schwellen, Rillen, Bordsteinen u. dgl. sowie von horizontalen baulichen Einrichtungen ist in verkehrsgerechter Gestaltung zulässig, wenn

dadurch die **Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit** nach Abs. 3 gewährleistet wird.

(5) Für die Kundmachung einer Verordnung nach Abs. 1 gelten die Bestimmungen des § 44 Abs. 1 mit der Maßgabe, dass am Anfang und am Ende einer Wohnstraße die betreffenden Hinweiszeichen (§ 53 Abs. 1 Z 9c bzw. 9d) anzubringen sind.

GEMEINSAM.SICHER
in Wolfsberg

Nach 10 Jahren:

Wolfsberg erhält Kinozentrum

Durch eine einzigartige Kooperation zwischen dem Wolfsberger Unternehmer Günther Lichtenegger, der Stadt Wolfsberg und der Wolfsberger Stadtwerke GmbH wird die Errichtung eines Kinozentrums in Wolfsberg schon bald Realität werden, was einem lang gehegten Wunsch der Lavantaler Bevölkerung entspricht.

Spannend auch der Standort: Das Kino wird im Bereich des südlichen Kabinentraktes des Stadionbades Wolfsberg errichtet und wird so zur weiteren Attraktivierung des Bades, aber auch zur Aufwertung des gesamten Areals rund um Stadion und Schulzentrum als das Sport- und Freizeitzentrum des Bezirkes, beitragen.

Die Planung des Wolfsberger Architekten DI Hermann Buhandt sieht ein Kinozentrum mit 5 Sälen und rund 800 Plätzen auf 2 Ebenen vor. Sowohl bei der Ausstattung der Säle als auch in der Ton- und Bildtechnik wird auf die neuesten Standards gesetzt.

Betreiber des Kinos ist die Niederösterreichische Cinemaplexx Gruppe, die bereits mehrere Standorte in Österreich erfolgreich betreibt, den Lavantaler Markt schon seit mehreren Jahren intensiv beobachtet und hier großes Potential sieht. Integriert in das Kino wird auch eine Kinogastronomie,



deren exakte Ausrichtung aber noch nicht endgültig fixiert ist. Fix hingegen ist, dass diese unabhängig vom Kinobetrieb bereits zu Mittag öffnen wird, um auch den Schülerinnen und Schülern des Schulzentrums ein attraktives Angebot bieten zu können.

Privat finanziertes Projekt

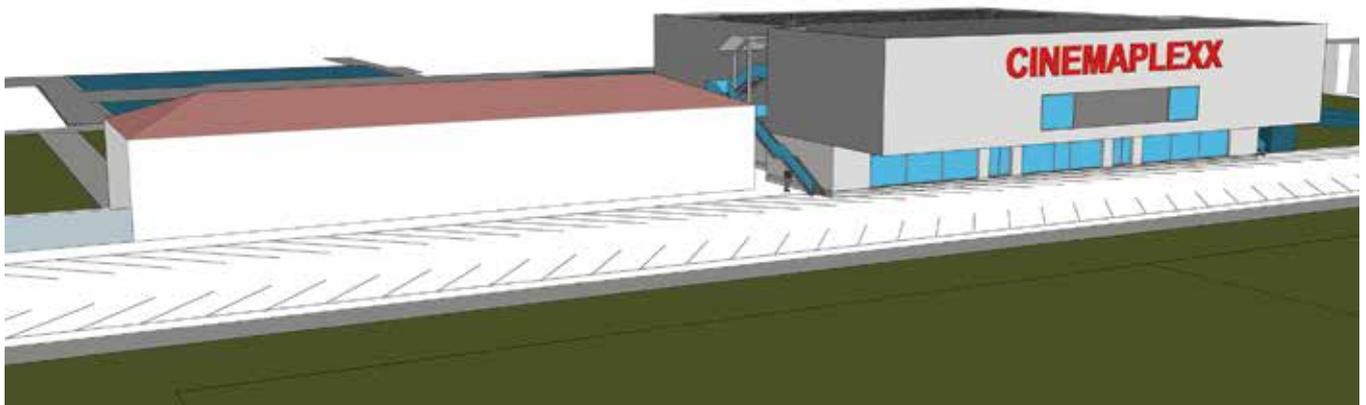
Finanziert wird das Projekt ausschließlich privat. Der Wolfsberger Unternehmer Günther Lichtenegger, der mit seinem Trockenbauunternehmen LICO seit Jahren u.a. für große Kinobetreiber

tätig ist und daher die Branche sehr gut kennt, wird das Gebäude errichten und an den Betreiber vermieten. Die Wolfsberger Stadtwerke GmbH wird über einen Bauvertragsvertrag rund 1.300 m² Fläche des Bades bereitstellen. Dabei war wichtig, dass sich die Situierung gut in das Gesamtkonzept des Bades integriert und auch eine etwaige zukünftige Weiterentwicklung ermöglicht.

Im Zuge der Errichtung des Gebäudes sind auch weitere Attraktivierungen des Bades vorgesehen, wie eine neue und kindergerechte WC-

Anlage inkl. Wickelraum direkt beim Babybecken oder attraktive Sonnendecks, die den neuen Baukörper als Konstruktionsbasis nutzen. Für die wegfallenden Mietkabinen gibt es Ersatz im östlichen Kabinengebäude, das unverändert bestehen bleibt.

Sollten keine unerwarteten Probleme auftreten, wird unmittelbar nach der Badesaison 2019 mit dem Bau begonnen, so dass eine Inbetriebnahme spätestens bis zum Start der Badesaison im Mai 2020 erfolgen kann.



Kärntner Gebietskrankenkasse:

Neue Außenstelle eröffnet

Am 31. Jänner wurde die neue Außenstelle der Kärntner Gebietskrankenkasse feierlich eröffnet. Die neue Verwaltungsstelle bietet den rund 31.000 Versicherten noch leichteren Zugang zu den zahlreichen Services der Krankenkasse.

Seit 1971 befand sich die Außenstelle der Gebietskrankenkasse mitsamt dem Zahnambulatorium in der Wiener Straße 4. Am neuen Standort am Rossmarkt garantiert der moderne Bau nicht nur ein angenehmes Klima für Bedienstete und Versicherte gleichermaßen, überdies ist hier nun auch die Barrierefreiheit garantiert und es gibt genügend Parkplätze.

„Nach einer Bauzeit von nicht einmal einem Jahr ist es uns möglich, unseren Versicherten auf insgesamt 650 Quadratmetern zeitgemäße, zusammenhängende



KGKK-Direktor Dr. Johann Lintner und Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz bei der offiziellen Schlüsselübergabe an Außenstellenleiterin Doris Krainz.

und vor allem barrierefreie Räumlichkeiten für alle Leistungs- und vor allem barrierefreie Räumlichkeiten für alle Leistungs-

Steiner, Obmann der Kärntner Gebietskrankenkasse. Auch Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz ist stolz auf das Projekt, in das etwa 2,5 Millionen Euro geflossen sind: „Die Kärntner GKK hat einen richtigen Schritt für die Versorgung der Versicherten des Lavanttals gesetzt. Das Gebäude ist so konzipiert, dass es sich als Gesundheitszentrum etablieren kann.“ Neben der Gebietskrankenkasse befinden sich in dem Komplex auch die Räumlichkeiten der Firmen immoHaus, Me-Di Financial Planning, und JuS Rechtsanwältin.

Für einen fahrradfreundlichen Alltagsverkehr!

Diesen möchte der Architekturstudent Markus Monsberger in der Stadtgemeinde Wolfsberg verbessern. Seine Schwerpunkte im Masterstudium absolvierte er am Institut für Städtebau der TU Graz. Hier geht es auch um Raum- und Siedlungsentwicklung, auch in kleinen und mittelgroßen Städten. Die These dahinter: „Der Verkehrsraum als Verknüpfung von Orten ist nicht nur Transitraum, sondern ein öffentliches Potential des Zusammenlebens.“

Ein Leitfaden, als Ergebnis der Masterarbeit, soll der Stadtgemeinde eine Hilfestellung bei zukünftigen Entwicklungen in den Bereichen Radverkehr und öffentlicher Raum sein. Um nun den gesamten Kontext für das Thema



„Lavanttaler“ © KRM/Daniel Polsinger

Radfahren rund um die Bezirkshauptstadt zu verstehen und zu bearbeiten, lädt er zu einer Bürgerbeteiligung in die Stadtwerkstatt, welche Bürgermeister Hans

Peter Schlagholz dafür zur Verfügung stellt. Bei einer Auftaktveranstaltung am 15. Feber wurde gemeinsam mit Interessierten das Gemeindegebiet in Sachen

Radverkehr mit markanten Stellen für Potentiale, aber auch Gefahren, begutachtet.

Am 22. Feber, 1., 8., 15., 22., 29. März und 5. April ist die Stadtwerkstatt von 13:00 bis 17:00 Uhr offen, um weiterhin einzelne Punkte mit dem

Diplomanwärter zu besprechen.

Zentraler Anknüpfungspunkt ist eine Altstadtachse vom Hohen Platz in der Oberen Stadt über die Un-

tere Stadt, bis zum Bahnhof. Gute Radwege sollen die Ortschaften rundum mit der Bezirksstadt verbinden, Plätze entlang dieser Verbindungen aufgewertet werden.

Das Potential der Entwicklungen von Zugänglichkeit, Nutzbarkeit, Raumaufteilung und der Mobilitätsverbesserung soll in der Arbeit aufgezeigt werden, um so einen klaren Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu geben.

Ein Netzwerk für aktive Mobilität soll entstehen.

Neues Projekt in Wolfsberg:

Wolfsberg ist Teil der Smart Cities Initiative

Die Stadtgemeinde Wolfsberg hat gemeinsam mit der Agentur SCAN, JOANNEUM RESEARCH / LIFE und NYXAS erfolgreich ein Projekt bei der Smart Cities Initiative des Klimafonds eingereicht. Diese Initiative initiiert und unterstützt seit 2010 innovative Projekte im Bereich der Stadtentwicklung. In Österreich gibt es bisher 35 Smart Cities. Die Stadt Wolfsberg ist ab nun Teil dieses Netzwerkes. In der 10. Ausschreibung im Jahr 2018 gab es 31 neue Einreichungen. Davon wurden 13 Projekte für eine Umsetzung ausgewählt.

„Diese Förderentscheidung unterstreicht, dass wir in den letzten Jahren im Projekt ‚Zukunft Innenstadt Wolfsberg‘ gute Arbeit geleistet haben und es auch auf Bundesebene Interesse an dieser Tätigkeit gibt. Wolfsberg wurde als Innovationsgeber für innovative Lösungen im Bereich der Leerstände in Österreich ausgewählt.“

*Bürgermeister
Hans-Peter Schlagholz*

Mit dem bewilligten Projekt stehen nun Fördermittel zur Verfügung, um das Projekt „Zukunft Innenstadt Wolfsberg“ weiterzuführen und auszubauen. Im Rahmen des Sondierungsprojekts werden neue innovative Modelle einer Standortanalyse erprobt und ein Standortkonzept für die Innenstadt von Wolfsberg erstellt, wo Leerstände als eine Ressource für einen Veränderungsprozess



DIⁿ Dr. in Sanela Pansinger, DI Christian Gruber, STR Christian Stückler, Tommy Schmid, Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Eva Schatz, Alexander Baldele, Katja Ratschiller, Mag. Rainer Rosegger, Elisa Rosegger.

hin zu einer nachhaltigen, wirtschaftlich förderlichen sowie räumlich ausgewogenen und für das urbane Leben stärkenden Ortskernentwicklung gesehen werden. Neue wirtschaftliche Modelle (Tauschwirtschaft, Social Entrepreneurship) werden dabei berücksichtigt und auch die Dimensionen von kulturellem und sozialem sowie räumlichem Kapital werden in Modellen einer Kaufkraftanalyse

„Wir gratulieren Wolfsberg ganz herzlich – das Projekt hat unsere Jury überzeugt. Wolfsberg wird zeigen, dass eine smarte Stadt eine Stadt ist, die die Zukunft gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern nachhaltig gestaltet, um die hohe Lebensqualität künftiger Generationen zu gewährleisten.“

*Theresia Vogel
Geschäftsführerin Klima- und Energiefonds*

eine Rolle spielen. Bereits während der Projektlaufzeit werden Impulsmaßnahmen gesetzt. Die Ergebnisse des Sondierungsprojekts sollen die strategische und operative Grundlage für ein anschließendes Umsetzungsprojekt im Rahmen der Smart Cities Initiative darstellen. Als Smart City verstehen wir dabei vor allem die Schaffung von sozialer Innovation und die Ausrichtung technologischer Innovationen der letzten Jahre an die menschlichen und gesellschaftlichen Bedürfnisse.

Das smartWOLF Konsortium:

Stadtmarketing Wolfsberg
Eva Schatz und Thomas Schmid werden für die Stadtgemeinde intensiv am Projekt mitarbeiten. Sie bilden eine wichtige Schnittstelle zwischen dem Projektteam, Politik und Verwaltung sowie Einwohnern und Gewerbetreibenden in Wolfsberg.

Joanneum research life

DIⁿ Dr. in Sanela Pansinger, DI Christian Gruber und Mag. Michael Kernitzky sind beim JOANNEUM RESEARCH für den Bereich Stadtentwicklung und Ökonomie zuständig. Im Rahmen des Projekts werden sie sich mit Warenströmen und Dienstleistungen sowie Fragen der Mobilität in der Wolfsberger Innenstadt beschäftigen. Dabei geht es um neue Standortstrategien zur Stärkung von Stadtzentren.

NYXAS - Agentur für Design und Kommunikation

Katja Ratschiller und Alexander Baldele haben im Jahr 2017 die Immobilienplattform „Freiraum Wolfsberg“ gestaltet und programmiert. Im Rahmen dieses Projekts werden sie die Plattform auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen und Bedürfnisse der NutzerInnen weiterentwickeln und für den Bereich Kommunikation im Projekt zuständig sein.

Agentur SCAN

Mag. Rainer Rosegger wird als Konsortialführer das gesamte Projekt koordinieren und dafür Sorge tragen, dass bestmöglich an den bisherigen Tätigkeiten angeknüpft wird. Gerade an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Bevölkerung und Stadtentwicklung werden weiter innovative Wege beschritten. Weiters gibt es eine enge Abstimmung mit dem Klima- und Energiefonds als Fördermittelgeber und Öffentlichkeitsarbeit auf Bundesebene.

Schmuck, Süßes, Tasse, Regenschirm und vieles mehr im Haus der Region:

Vitrine mit Wolfsberg-Souvenirs

Wolfsbergs Unternehmen haben bekanntlich viel zu bieten. Und so wurde – auf Initiative des Stadtmarketings – von heimischen Firmen eine bunte Palette an diversen Wolfsberger Werbeatikeln entwickelt, welche ab sofort im Haus der Region erhältlich sind.



Am Foto von links: Enrico Tolve (Glaskunst Silberberger), Stadtrat Christian Stückler, Regina Ragger (Haus der Region), Helmut Mauritsch, Christoph Graf, Kathrin Primus, Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Eva Schatz (Stadtmarketing) und Gemeinderat Hannes Primus.

Mitte Dezember wurden die von verschiedensten Produzenten hergestellten Souvenirs in einer gemein-

samen Vitrine präsentiert. Erhältlich sind unter anderem Tassen und Regenschirme des Stadtmarketing Wolfsberg, Wolfsberg-Armbänder und -Ringe von Goldschmied Primus, Schlüsselanhänger (hergestellt von Schuh- und Schlüsseldienst Mauritsch), ein Wolfsberg Taler der Konditorei Graf, Glaskunst von Günther Silberberger sowie Kappen und T-Shirts von Pro mente. Vorbeischaun lohnt sich!

Greenpeace Essens-Studie:

„Sehr gut“ für unsere Schulen und Kindergärten

Die Umwelt-Organisation Greenpeace hat von Juni bis September 2018 die drei bevölkerungsreichsten Gemeinden jedes Bundeslandes zur Mittagsverpflegung in den öffentlichen Kindergärten und Schulen befragt. In insgesamt 25 Gemeinden wurden jeweils drei Kategorien untersucht: der Anteil an biologischen Lebensmitteln, regionaler Kost und vegetarischer Mahlzeiten.

Das Ergebnis ist ein Riesenlob für Wolfsberg! Mit Höchstnoten für biologische und regionale Lebensmittel sowie einem „gut“ für vegetarische Kost liegt Wolfsberg in Kärnten gemeinsam mit Villach voran und österreichweit unter den besten 8 Gemeinden (nur eine Gemeinde, nämlich Klosterneuburg, schneidet in allen drei abgefragten Bereichen mit einem „sehr gut“ ab).



Auch im Kindergarten St. Michael – mehrfach mit dem Gesundheitspreis des Landes ausgezeichnet – wird auf „gesunde Küche“ gesetzt.

HTL-Wolfsberg:

EDV-Training für Junggebliebene



Zum Start der Aktion Anfang Jänner stellten sich rund 25 „Junggebliebene“ ein, die jeweils mit einem eigenen „Trainer“ aus dem Kreis der HTL-Schüler in die Welt des Computers, des Internets und häufig verwendeter Textverarbeitungs-Programme wie „word“ eingeweiht wurden.

Die große Begeisterung unter den Teilnehmern zeigte, dass – unter richtiger Anlei-

tung – der Computer keine Hexerei ist!

Wegen des großen Erfolges ist eine Fortsetzung im Zuge eines Fortgeschrittenen-Kurses „EDV-Training für Junggebliebene“ im März/April 2019 an der HTL Wolfsberg geplant.

Interessierte können sich bereits unter der Telefonnummer 04352/4844 oder per E-Mail: office@htl-wolfsberg.at anmelden.

Bunte Grabkerzen für einen guten Zweck:

Charity-Projekt der Bestattung Wolfsberg mit der Lebenshilfe



Wolfsberger Stadtwerke GF Mag. Dieter Rabensteiner, Beiratsvorsitzender Karl Heinz Smole, Leiter Bestattung Mag. Philipp Überbacher, Betreuerinnen: Christine Willibald, Anita Kutschek-Strmcnik, Nicole Satz mit den KlientInnen Werner Schmerlaib, Norbert Stanni und Sybille Repnik.

Gemeinsam mit der Lebenshilfe Kärnten hat die Bestattung Wolfsberg ein karitatives Projekt gestartet: Klienten der Lebenshilfe bemalen Grabkerzen, welche von der Bestattung Wolfsberg zur Verfügung gestellt werden. Die fertig gestalteten Kerzen werden anschließend im Shop der

Bestattung Wolfsberg verkauft. Der Reinerlös fließt zur Gänze an die Lebenshilfe Wolfsberg, wo das Geld einem karitativen Zweck zugeführt wird. Der Verkauf startet ab März bei der Bestattung Wolfsberg, Lindhofstraße 2. Informationen zum Projekt erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 0664 262 12 55.

WICHTIGE TERMINE

Veranstaltungen im KUSS 2019
Infos: www.kuss-wolfsberg.at

3. März	Die Nacht der Musicals, 20:00 Uhr
7.-8. März	KINO im KUSS
18. März	Mini Med „Osteoporose vorbeugen und behandeln“, 19:00 Uhr
21. März	Barbara Baldini - Kabarett, 20:00 Uhr „Balldinis Night“
29.-31. März	OSTERN im KUSS
5. April	Kabarett - Petutschnig Hons – Der Teufel fährt Lada“, 19:30 Uhr „
8. April	Mini Med „Multimodale Schmerztherapie“ 19:00 Uhr
5. Mai	1. Ausscheidung - Austria sucht den Volksmusik Star, 15:00 Uhr
7. Mai	Theater für Kindergartenkinder
10. Mai	2. Musikschulgala
11. Mai	Comedy Hirten – Alles perfekt, 20:00 Uhr
13. Mai	Mini Med „Was alternde Augen brauchen“, 19:00 Uhr
17. Mai	Stadtkapelle Wolfsberg Frühjahrskonzert

Eventhalle 2019

Infos: www.eventhalle-wolfsberg.at

16. März	HTL Ball, Einlass: 19:00 Uhr
5.-6. April	Lavanttal Rallye
26.-28. April	Lavanttaler Messe
4. Mai	EAV Konzert, 20:00 Uhr
5. Mai	FANTASY Konzert, 18:00 Uhr

lavnet Wolfsberger Stadtwerke
www.lavnet.at

DIE STARKE KOMBI:
Kabel-TV & Internet

GRATIS
Für 3 Monate
Nur bis 31.03.2019

Verfügbar von St. Stefan Rotkogelstraße bis zur Paul-Hackhofer-Straße in Wolfsberg

Informieren Sie sich jetzt über die Verfügbarkeit an Ihrer Adresse:
04352-51300-401 | office@lavnet.at | www.lavnet.at

<p>Fiber Kombi 30</p> <p>Download / Upload 30 MBit / 5 MBit</p> <ul style="list-style-type: none"> Unlimitierte Daten WLAN Box Keine Servicepauschale Keine Herstellkosten Service vor Ort Support-Hotline: 050-8750-555 <p>EUR 29,90 pro Monat</p>	<p>Fiber Kombi 50</p> <p>Download / Upload 50 MBit / 10 MBit</p> <ul style="list-style-type: none"> Unlimitierte Daten WLAN Box Keine Servicepauschale Keine Herstellkosten Service vor Ort Support-Hotline: 050-8750-555 <p>EUR 39,90 pro Monat</p>
<p>Fiber Kombi 75</p> <p>Download / Upload 75 MBit / 15 MBit</p> <ul style="list-style-type: none"> Unlimitierte Daten WLAN Box Keine Servicepauschale Keine Herstellkosten Service vor Ort Support-Hotline: 050-8750-555 <p>EUR 49,90 pro Monat</p>	<p>Fiber Kombi 100</p> <p>Download / Upload 100 MBit / 20 MBit</p> <ul style="list-style-type: none"> Unlimitierte Daten WLAN Box Keine Servicepauschale Keine Herstellkosten Service vor Ort Support-Hotline: 050-8750-555 <p>EUR 79,90 pro Monat</p>

Kabel-TV

180 digitale Programme
85 HD-Programme

- SKY verfügbar
- Keine Servicepauschale
- Keine monatliche Beitrag-Basis-Gebühr
- Mehrere TV Geräte gleichzeitig

LavNet Telekom GmbH, St. Michaeler Straße 2, 8400 Wolfsberg, Tel.: 04352 51300-401, office@lavnet.at, www.lavnet.at

PROGRAMM

2019 März

<p>Donnerstag, 7. März 2019 16:00 Uhr DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT 3 ab 6 Jahren</p>	<p>Donnerstag, 7. März 2019 19:00 Uhr MARIA STUART KÖNIGIN VON SCHOTTLAND ab 14 Jahren</p>
<p>Freitag, 8. März 2019 15:00 Uhr FEUERWEHRMANN SAM Jugendfilm</p>	<p>Freitag, 8. März 2019 17:00 Uhr DIE UNGLAUBLICHEN ABENTEUER VON BELLA Agenturfilm</p>
<p>Freitag, 8. März 2019 19:30 Uhr BOOK CLUB Frühlingabend zum Internationalen Frauentag inbnt von Lavantaler Frauenklub ab 8 Jahren</p>	

3 Preiskategorien:
(Sitzplätze sind nummeriert)

Reihe 1-6 € 8,-
Reihe 9-10 € 10,-
Logenplätze € 12,-

KINO im KUSS

WOLFSBERG

Veranstaltungsort: Eventhalle Lavanttal
Wolfsberger Stadtwerke Kultur- und Freizeitprogramm auf
www.kuss-wolfsberg.at oder unter
Telefon 04352/51300 401

Hohe Auszeichnung für eine große Unternehmerpersönlichkeit:

Ehrenring der Stadt Wolfsberg für Dkfm. Dr. Helmut Niedersüß

Eine herausragende Wolfsberger Unternehmerpersönlichkeit, der Gründer und Handelspionier Dkfm. Dr. Helmut Niedersüß, wurde im Dezember – an seinem 80. Geburtstag – von Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz im Beisein von Mitgliedern des Stadtseminates mit dem Ehrenring der Stadt Wolfsberg ausgezeichnet.



Bildmitte Jubilar und Ehrenring-Träger Helmut Niedersüß mit Gattin. Weiters von links: Vizebürgermeister Ewald Mauritsch, Stadtrat Johannes Loibnegger, Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Stadtrat Christian Stückler, Vizebürgermeisterin Manuela Karner, Gemeinderat Hannes Primus und Stadtrat Josef Steinkellner.

Der in Wels geborene Jubilar trat im Jahre 1965 in das I.M. Offner Handelshaus in Wolfsberg ein, ein Familienbetrieb, der seit rund 300 Jahren im Einzelhandel tätig ist.

Dkfm. Dr. Niedersüß setzte in der Folge zahlreiche unternehmerische Meilensteine, so unter anderem die Gründung des ersten Wolfsberger Supermarktes

(„Allkauf“) 1971, den Neubau des J.M.Offner Modehauses und die Eröffnung des ersten „imo-Marktes“ in Klagenfurt 1975, damals der größte Baumarkt Österreichs, mit später weiteren Filialen in Villach und Graz. Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz würdigte den

neuen Ehrenträger für sein Lebenswerk und hob insbesondere den unternehmerischen Pioniergeist und die hohe gesellschaftliche Verantwortung hervor, welche Niedersüß stets ausgezeichnet habe.

Schlagholz: „Dkfm. Dr. Niedersüß hat die Zeitgeschich-

te von Wolfsberg geprägt, in seinen Entscheidungen stets großen Weitblick bewiesen und nicht zuletzt mit seinen Betrieben viele Arbeitsplätze geschaffen und gesichert, zum Wohle zahlreicher Wolfsberger Familien.“

Seit 30 Jahren erfolgreicher Wirt „Der Staudacher“:

Ehrung für Gastronomen Helmut Karner

Mit der Ehrenurkunde der Stadtgemeinde Wolfsberg wurde kürzlich der bekannte Gastronom und „Staudacher“-Wirt Helmut Karner ausgezeichnet.

Anlass: Vor runden 30 Jahren hat der gebürtige Wolfsberger den Entschluss gefasst, nach Jahren als Koch im Tourismus und auf Kreuzfahrtschiffen wieder in seine Heimatstadt zurückzukehren und das Traditionsgasthaus „Der Staudacher“ am Hohen Platz zu übernehmen. Seither zählt das Wirtshaus zu den bes-



Helmut Karner mit Lebenspartnerin Nada sowie Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Stadtrat Christian Stückler und Büroleiter Robert Schmid.

ten kulinarischen Adressen der Bezirkshauptstadt und punktet vor allem mit solider bürgerlicher Küche.

Die Ehrenurkunde der Stadtgemeinde sowie die herzliche Gratulation zum Jubiläum überbrachten

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Stadtrat Christian Stückler und Büroleiter Robert Schmid.

Ehrennadel in Gold und Sport-Ehrennadel in Gold verliehen:

Hohe Auszeichnung für verdiente Wolfsberger

In feierlichem Rahmen wurde zu Beginn einer Gemeinderatssitzung im Dezember eine Ehrung verdienstvoller Wolfsberger durchgeführt.

Die Ehrennadel in Gold erhielten Schlossermeister Franz Hornof (langjähriger

Unternehmer und renommierter Kunstschlosser), Johann Schleinzer (50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit beim Roten Kreuz Wolfsberg), Ernst Trettenbrein (50 Jahre ehrenamtlich als Skiretter auf der Koralpe tätig), und Regierungsrat Ing.

Rudolf Kremser, langjähriger Obmann der Alpenvereins-Sektion Wolfsberg und Initiator der Wolfsberger Kletterhalle.

Mit der Sportehrennadel in Gold wurden Günter Ziegler, als Obmann des Tennis-

clubs TSV Wolfsberg ein engagierter Organisator und Jugendförderer, sowie Gerald Traußnig, rühriger Leiter der Tischtennis-Sektion des ATSV Wolfsberg, unter anderem Veranstalter der Staatsmeisterschaften in Wolfsberg, ausgezeichnet.



Waltraud und Günter Ziegler, Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Rudolf Kremser mit Gattin Gerlinde, Johann und Christine Schleinzer, Renate und Franz Hornof, Vizebürgermeisterin Manuela Karner, Waltraud Traußnig, Ernst Trettenbrein, Gerald Traußnig, Elke Kraiger und Vizebürgermeister Ewald Mauritsch.

Junggebliebener Volkstänzer:

Josef Krampfl mit Silberner Ehrennadel ausgezeichnet

Für seine Verdienste um die Tradition des Volkstanzes wurde vor wenigen Tagen Josef Krampfl (77) von Stadtrat Alexander Radl mit der Silbernen Ehrennadel der Stadtgemeinde Wolfsberg ausgezeichnet.

Die Karriere des gebürtigen Steirers begann mit 17 Jahren mit einem Volkstanzkurs in Wolfsberg.

Beliebt und bekannt wurde Krampfl durch seine Mitwirkung beim Wolfsberger Tanzkreis, seine Funktion als Tanzleiter bei den Naturfreunden (ab 1973) und seit 1987 als Obmann und Tanzleiter bei den Junggebliebenen Volkstänzern von Wolfsberg.

Stadtrat Alexander Radl (links) mit Josef Krampfl





MUSIKSCHULE – DAS STREICHHOLZ

„Heiß“-begehrt in verschiedenen Größen

Lehrer Streich-Klasse:

Mag. Art. Annemarie Haring:



Instrument: **Violine, Viola, Leitung der Fachgruppe Streichinstrumente an den Musikschulen des Landes Kärnten.**

Am meisten liebe ich an meinem Beruf: **Menschen Musik näherzubringen.**

Wenn ich nicht musiziere oder unterrichte bin ich: **Gerne auf Reisen**

Mein schönstes musikalisches Erlebnis bisher: **Ich freue mich immer auf das nächste...**

z.B.: am 11./12. Februar mit **Recreation Graz im Stefaniensaal Beethovens 8. Sinfonie**

Alexandra Petscharing



Instrument: **Violoncello, Elementare Musikpädagogik.**

Am meisten liebe ich an meinem Beruf: **Die Freiheit, mit Schülern aller Altersgruppen eigenständig arbeiten zu können.**

Wenn ich nicht musiziere oder unterrichte bin ich: **Im Swimming-Pool oder auf der Petzen schifahren...**

Mein schönstes musikalisches Erlebnis bisher: **Konzertauftritte als Solistin bei diversen Orchestern wie auch kürzlich bei der Stadtkapelle Wolfsberg.**

Evelyn Prugger



Instrument: **Violine, Elementare Musikpädagogik.**

Am meisten liebe ich an meinem Beruf: **Individuelles Arbeiten mit Schülern.**

Wenn ich nicht musiziere oder unterrichte bin ich: **In meinem Garten oder genieße die Natur bei einem Spaziergang.**

Mein schönstes musikalisches Erlebnis bisher: **Das gemeinsame Musizieren in Streich- oder Sinfonieorchestern.**

Geige (Violine), Bratsche (Viola), Violoncello und Kontrabass – Streichinstrumente erleben an der Musikschule Wolfsberg einen großen Zuspruch. Über 50 Schülerinnen und Schüler nehmen das Angebot an den Standorten Wolfsberg und St. Stefan in Anspruch, wo sie von Evelyn Prugger (Violine), Annemarie Haring (Violine, Viola), Alexandra Petscharing (Violoncello) und Stefan Vallant (Kontrabass) betreut werden.



Streichorchester der Musikschulen Unterkärntens im Rathaussaal Wolfsberg.

Die Jüngsten beginnen schon im Alter von etwa 5 Jahren, aber auch Erwachsene erfüllen sich immer wieder den lang gehegten Wunsch, ein Streichinstrument zu lernen oder wieder anzufangen. In flexiblen Unterrichtsformen von Einzel- über Kombi- und Gruppenunterricht wird auf die Bedürfnisse der SchülerInnen eingegangen.



Dorothee Broidler liebt vor allem den Klang des Cellos und die Möglichkeit, damit in Ensembles und Orchestern zu musizieren.

Der Instrumenten-“pool” – nicht kaufen, leihen!

Die Musikschule verfügt über einen Pool an Leihinstrumenten in verschiedenen Größen, die dem Alter der SchülerInnen entsprechend angepasst, ausgeliehen werden können. Eine besondere Förderung erhält die Bratsche – hier übernimmt das Land Kärnten die Hälfte der Leihgebühr pro Schuljahr.

Groß ist die stilistische Vielfalt an Musik, die mit Streichinstrumenten gespielt werden kann. Von klassischer Musik über Jazz, Pop, Rock bis hin zur Volksmusik bieten die Streichinstrumente viele Möglichkeiten zum Musizieren.

Ob solistisch, im kleinen Ensemble, im Streich- oder Sinfonieorchester – die StreicherschülerInnen der Musikschule Wolfsberg wirken an vielen Veranstaltungen vor Ort und überregional mit.

Was, wann, wo?

Das Streichorchester der Jüngsten wird am 27. Fe-

bruar beim Faschingskonzert im Haus der Musik unter dem Motto „Mit Musik rund um die Welt“ zu hören sein.

Am 11. April sind die Streicher natürlich mit dabei, wenn im Musical „Nola Note auf Orchesterreise“ die SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule im KUSS Wolfsberg ihre Instrumente erklingen lassen. Auch bei der Musikschul-Gala am 10. Mai werden sich die Wolfsberger Streichhölzer wie gewohnt präsentieren.

Stefan Vallant



Instrument: **Kontrabass, E-Bass, Jazz-Theorie.**

Am meisten liebe ich an meinem Beruf: **Schülern die Welt der Musik näherzubringen.**

Wenn ich nicht musiziere oder unterrichte bin ich: **In der Küche, im Hausgarten, im Fitnessstudio.**

Mein schönstes musikalisches Erlebnis bisher: **Als Gastmusiker bei der Amadeus Verleihung im Wiener Gasometer.**

Jagdgebietsfeststellung/Verpachtung – 2021-2030

Vorarbeiten für die Jagdgebietenfeststellung finden aufgrund der Größe bereits statt.

Dieses Gebiet umfasst 20 Gemeindejagden (ca. 18000 ha – jagdlich nutzbare Fläche) und zusätzlich 39 Eigenjagdgebiete sowie das gesamte Gemeindegebiet mit ca. 278,31 km². Damit ist die Stadtgemeinde Wolfsberg ein Spitzenreiter in Österreich. Die Eigenjagdeigentümer und die Jagdausübungsberechtigten in den Gemeindejagden wurden aufgefordert, eventuelle Änderungswünsche im Sinne eines geordneten Jagdbetriebes nach dem Kärntner Jagdgesetz bekanntzugeben. Nach Erfassung der Eigenjagdflächen und der Zwangseinschlüsse sind betreffend die Abrundungen und Zuschläge zu den Jagdbieten, Grenzverhandlungen mit den Beteiligten zu führen.

In diesem Zusammenhang sind auch die Jagdverwal-



Von links: Der Leiter der Abteilung Landwirtschaft, Gerald Pichler, mit Kollegin Sabine Muggi und Stadtrat Josef Steinkellner.

tungsbeiräte der einzelnen Gemeindejagden zu hören. Nach Einarbeitung erfolgreicher Grenzverhandlungen (die Erfassung der jagdlich nutzbaren und nicht nutzbaren Flächen, Plandarstellung und Digitalisierung) und vorgeschlagener Zerlegungsbeschlüsse im Gemeinderat erfolgt die Anmeldung der Gemeindejagdgebiete bei der Jagdbehörde in der Bezirkshauptmannschaft.

Die Anmeldung der Eigenjagdgebiete haben die Eigentümer bis spätestens 12.08.2019 vorzunehmen.

Eine Kundmachung diesbezüglich wird zeitgerecht veröffentlicht werden.

Nach Feststellung der Gemeindejagdgebiete werden für die betroffenen Grundeigentümer (rund 1.800) Wahlvorschläge für den Jagdverwaltungsbeirat zur Vertretung bei der Verpachtung der Gemeindejagdgebiete ermittelt.

Nach Feststellung und Kundmachung der Jagdverwaltungsbeiräte für die insgesamt 20 Gemeindejagdgebiete (280 Beiratsmitglieder)

werden im Herbst 2020 die notwendigen Pachtverhandlungen mit den Pachtwerbern durchgeführt.

Die Pachtdauer nach dem Kärntner Jagdgesetz beträgt 10 Jahre – beginnend vom 01.01.2021 bis 31.12.2030.

„Die Stadtgemeinde Wolfsberg ist bemüht, in allen Verhandlungen eine Einigung zu erzielen, damit auch für die nächsten zehn Jagdjahre ein harmonisches Miteinander zwischen Jägern, Forst- und Landwirten sowie den Grundeigentümern und Gemeindebürgern erzielt werden kann.“

*Jagdreferent Stadtrat
Josef Steinkellner*

KONTAKT

Stadtgemeinde Wolfsberg
Jagdreferent: STR Josef
Steinkellner
Abteilung Landwirtschaft
Tel. 04352/537-360

Themenbereich Wildbachbegehungen

In der Stadtgemeinde Wolfsberg werden alljährlich die definierten Wildbäche samt Nebenbächen und Zuflüssen vom Kontrollorgan Hannes Kreuzer aufgrund des Forstgesetzes kontrolliert.

Die Stadtgemeinde Wolfsberg ersucht die Grundeigentümer entlang der Wildbäche und Nebenbäche samt Zuflüssen darauf zu achten, dass auch künftig im und über den Wildbächen keine Baumstämme, Schadholz und dergleichen vorhanden sind, die den Bachlauf behindern und Verkläuerungen verursachen.

Es ist positiv zu vermerken, dass in den letzten Jahren die Grundeigentümer dem Gefahrenpotential - Wildbach - große Aufmerksamkeit schenken und mit viel Engagement die Missstände beseitigen.

Die Kontrolltätigkeiten in diesem Bereich sind äußerst aufwendig. Es müssen 55 Wildbäche vorwiegend zu Fuß begangen werden. Da es aufgrund der topografischen Gegebenheiten nicht immer möglich ist,

den Uferrand zu begehen, hat Herr Kreuzer streckenweise auch die Begehungen mitten im Bachbett vorzunehmen. Das ist Ausdauertraining in Reinkultur.

Bei festgestellten Missständen gilt es neben Fotodokumentationen dann die zuständigen Grundeigentümer zu ermitteln und zur Beseitigung der Missstände aufzufordern.

Jede Beanstandung wird niederschriftlich festgehalten, um bei Verkläuerungen Haftungsfragen eindeutiger beurteilen zu können.

Wildbachbegehungen sind als Präventivmaßnahme notwendig, um Verkläuerungen zu vermeiden und die Wetterkapriolen der letzten Jahre haben auch immer wieder die teilweise verheerenden Unwetterschäden aufgezeigt.

KONTAKT

Stadtgemeinde Wolfsberg
Hannes Kreuzer
Tel. 0664/1620729
Abteilung Landwirtschaft
Tel. 04352/537-360

Neu in der Oberen Stadt:

Lebensg'fühl - das Tee-Café

Das Tee-Café „Lebensg'fühl“ ist eine kleine Wohlfühlloase mitten in Wolfsberg: ein Ort der Begegnung und des Genusses. In herzlicher Atmosphäre können Gäste hausgemachte Säfte, Tees und kleine Snacks genießen. Auch Produkte aus eigener Produktion der Lebenshilfe sind im Verkaufsregal erhältlich.



Doch dies ist kein Kaffeehaus wie jedes andere. Leiterin Anita Kutschek-Strmcnik erklärt die Idee: „In unserem Lokal geht es um das Miteinander in der Gesellschaft. Wir schaffen Arbeitsplätze, die begeistern, Spaß machen und ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben ermöglichen. Wir bieten Menschen mit Behinderungen eine verantwortungsvolle Aufgabe im Service und im Umgang mit

unseren Gästen.“ Ein soziales Plus das in der heutigen Gesellschaft immer noch nicht selbstverständlich ist.

Egal ob Teeliebhaber oder Kaffeegenießer – für jeden ist etwas Passendes dabei.

Und das Angebot lässt die Herzen der Gäste höher schlagen. „Einerseits brillieren wir mit unserer großen Auswahl an Teesorten, andererseits wollen wir den Gästen auch bei den Snacks etwas Besonderes

bieten. Es gibt Waffeln, sowohl herzhaft als auch süß, schmackhafte Ciabattas mit verschiedenen Füllungen und hausgemachte Kuchen je nach Saison“, beschreibt Anita Kutschek-Strmcnik.

Auch Kinder sind herzlich willkommen. Die kleine Spielecke lädt zum Spielen ein und im Sommer können die Kinder mit den Bobby-Cars im geschützten Innenhof um die Wette düsen, während die Eltern gemüt-

lich und entspannt ihren Tee oder Kaffee genießen. Zukünftig sind auch Vorlesestunden für die Kinder geplant.

Das Haus in der Johann Offner Straße konnte von der Lebenshilfe aufgrund einer großen unerwarteten Erbschaft erworben werden und wird nun für das Tee-Café Lebensg'fühl im Erdgeschoss und in den Obergeschossen für begleitete Wohngemeinschaften genutzt. „Heutzutage ist es keine Seltenheit, dass Menschen ohne Nachkommen ihr Vermögen nach ihrem Ableben sozialen Organisationen vererben. Wir sind sehr dankbar dafür, denn ohne diese Großzügigkeit wären so innovative Projekte, wie ein eigenes Lokal, gar nicht möglich“, so Anita Kutschek-Strmcnik.

„Ringwechsel“ bei Weisshaupt in Wolfsberg

Seit 1. Jänner 2019 führt Sandra Fritzl das Schmuckgeschäft am Hohen Platz 10. Einen ganz besonderen Ring aus dem Sortiment trägt sie selbst.

Neuland ist das längst keines mehr, denn Fritzl arbeitet bereits seit 20 Jahren im Geschäft und kennt die Uhren- und Schmuck-Szene sowie die Kunden in- und auswendig. „Ich brauche die Welt nicht neu erfinden, aber ich will einzelne Bereiche stärker forcieren“, strahlt die neue Besitzerin. So sollen künftig Eheringe und Schmuck für Kinder auch mehr in den Vordergrund rücken. Dass die engagierte Geschäftsfrau und Mutter das Geschäft übernimmt war irgendwie logisch, so richtig

bestärkt hat sie darin aber auch ihr Lebensgefährte Mario, der sie in allen Bereichen tatkräftig unterstützt.

Wolfsberg ist und bleibt für Fritzl sowohl beruflicher als auch privater Lebensmittelpunkt. Ein „Schlechtreden“ der Stadt oder der wirtschaftlichen Situation lasse sie nicht gelten. „Unsere Stadt hat viel zu bieten, man muss sich nur daran beteiligen“, sagt sie bestimmt.

Auch wenn mit Sandra Fritzl jetzt eine neue Frau an der Spitze des Geschäfts steht, bleibt der Name „Weiss-



Sandra Fritzl mit Töchterchen Anna und künftigem Ehemann Mario.

haupt“ künftig als Marke erhalten. Eine große Veränderung steht dennoch ins Haus. Heuer läuten noch die Hochzeitsglocken. „Den Verlobungsring hat mein künftiger Ehemann natürlich bei Weisshaupt gekauft, ausnahmsweise aber bei den Vorbesitzern Karl und Silvia“, meint Fritzl augenzwinkernd.

Noch vor Ostern soll dann die Geschäftsübernahme am Hohen Platz 10 gebührend gefeiert werden – inklusive Musik, Gewinnspiel uvm.

Am Hohen Platz weht ein „stylisher“ Wind

Die Wolfsbergerin Jaqueline Apachou hat einen Fashion Store eröffnet und erfüllt sich damit ihren Lebens Traum.

Der Name ist Programm, denn fesch und frech ist auch das Auftreten der 24jährigen Geschäftsführerin, die das Modekolleg in Graz absolviert hat. Der neue Store wirkt einladend, frisch, hell und wird nur noch vom Strahlen der Chefin übertrumpft. „Für mich ist kein anderer Standort als die Wolfsberger Innenstadt in Frage gekommen“, so Apachou und sie wird noch konkreter. „Ich wollte unbedingt diese Geschäftsfläche am Hohen Platz 1 haben.“ Das Sortiment umfasst lässige Streetwear und coole Accessoires. Eine bestimmte Kundenschicht will die 24jährige nicht ansprechen. „Meine Mode richtet sich an



alle, die sie gerne tragen – unabhängig vom Alter.“ Das Sortiment kommt u.a. aus England, den USA, Deutschland oder auch Barcelona. Für die Grundidee zum „fesch&frech“ Fashion Store gibt’s zwei Daumen nach oben: „Es muss nicht immer alles im Internet bestellt werden, das ist mein Beitrag zum Shoppen vor Ort“, sagt Apachou abschließend – und das in ihrer gewohnt lässigen Art.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9 bis 12.30 Uhr und
14 bis 18 Uhr
Sa: 9 bis 14 Uhr

Mit einem neuen Frisör ist der Hohe Platz komplett

Der gebürtige Syrer Imran Slo hat sich in seinem Salon „König Friseur“ auf Herrenschritte spezialisiert. Seit mittlerweile 4 Jahren ist Slo im Frisurengeschäft tätig und betreibt neben Spittal jetzt auch eine Zweigstelle am Hohen Platz 18 in Wolfsberg. Die Idee dazu war naheliegend: „Immer wieder sind Kunden aus Wolfsberg zu mir nach Spittal gekommen, da war es doch einfacher ich komme mit einem Geschäft nach Wolfsberg“, grinst der Jung-Unternehmer. Sein Angebot umfasst u.a. moderne Haarschnitte und auch die richtige Bartpflege. Das Geschäft präsentiert sich klein aber fein. Drei Frisörstühle sind für die Kunden reserviert. Den Kunden zur Verfügung stehen der Chef selbst, ein Mitarbeiter und ein Praktikant.

Erwähnenswertes Detail am Rande – mit der Eröffnung des Frisör-Salons sind am Hohen Platz aktuell alle Geschäftsflächen belegt.

Geöffnet hat „König Friseur“ Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr.



Modeshop Angelina – Jubiläum in der St. Stefaner Straße:

Seit 30 Jahren top-modisch

Der Modeshop Angelina feiert Jubiläum: Seit 30 Jahren wird man hier bestens beraten und verlässt den Shop garantiert gut gekleidet.

Das Geschäft, das 1989 von Angela Sturm, der Mutter der heutigen Betreiberin Daniela Sternath eröffnet wurde, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Kein Wunder – das Sortiment reicht von Casualwear über extravagante Kreationen bis hin zu Anlass- und Brautmode. Im Modeshop Angelina, der Name ist eine Anspielung auf den Namen der Gründerin, werden übrigens alle Altersgruppen bedient: „Vom Firmling bis zur 100-jährigen Dame findet



bei uns jeder das Richtige“, ist Chefin Daniela Sternath überzeugt. 19 Jahre lang fand man die neueste Mode aus Italien,

Großbritannien, Kanada, Deutschland und vielen anderen Ländern in Kleinedling, seit 11 Jahren berät das Team des Modeshop

Angelina in der St. Stefaner Straße 13 in der Nähe des Bundesschulzentrums. Übrigens stehen für die Kundinnen des Modeshop Angelina ausreichend Parkplätze zur Verfügung und es werden hier auch gerne die beliebten Wolfsberger Einkaufsgutscheine angenommen.

Zum großen Jubiläum gibt es von 25. Feber bis 2. März neben Brötchen und Sekt auch tolle Aktionen und viele Prozente.

43. Int. WeinbergerHolz Lavanttal-Rallye – 5. und 6. April im Raum Wolfsberg:

Planungen laufen auf Hochtouren

Termin

Das engagierte Team des über 100 Mitglieder zählenden Motorsportclub Lavanttal rund um Obmann Horst Nadles, Obmann-Stv. Günther Joham und Kassier Willi Taudes arbeitet schon seit Monaten mit Hochdruck an der Organisation der 43. Int. WeinbergerHolz Lavanttal-Rallye. Der älteste Lauf im österreichischen Rallye-Kalender und dritte ÖM-Lauf der heurigen Saison wird am 5. und 6. April über die Bühne gehen. Es wurde dafür auch eine neue Sonderprüfung behördlich eingereicht – die Genehmigung hierfür steht aber noch aus. Sollte es dafür grünes Licht geben, so würde die Gesamtlänge der erneut zwölf Sonderprüfungen rund 180 Kilometer betragen, also um zehn Pro-



Die größte Motorsportveranstaltung Kärntens wird auch heuer wieder zigtausende Zuschauer aus nah und fern anlocken und für eine entsprechende wirtschaftliche Belebung der ganzen Region sorgen.

zent mehr als im Jahr 2018. Der bewährte Zeitplan mit früheren Startzeiten für alle Teilnehmer ist im Vorjahr auf große Zustimmung gestoßen und wird dementsprechend beibehalten.

Hauptsponsor wieder an Bord

Dies gilt auch für den Hauptsponsor, die Firma WeinbergerHolz aus Reichenfels, die heuer zum zweiten Mal an vorders-

ter Front mit an Bord sein wird.

Zeitplan und Prädikate

Der Start zur 43. Int. WeinbergerHolz Lavanttal-Rallye erfolgt am Freitag, dem 5. April, um 13.30 Uhr vor dem Rathaus in Wolfsberg. Das Organisationsteam rechnet wieder mit insgesamt 100 Startern und einer gewohnt starken internationalen Beteiligung, da die Lavanttal-Rallye auch heuer wieder zum Mitropa Rally Cup zählt. Darüber hinaus soll die Lavanttal-Rallye 2019 erstmals auch zum FIA-Zonencup Zentraleuropa (FIA-CEZ) für moderne und historische Fahrzeuge zählen. Laufend aktuelle Informationen gibt es unter www.lavanttal-rallye.at

Als einzige Schule Kärntens:

„Gesunde Küche“ in der HLW

Die Freude an der HLW Wolfsberg ist groß – die Schule darf nun das Logo „Gesunde Küche“ tragen! Die „Gesunde Küche“ selbst geht auf eine Initiative des Landes Kärnten zurück und soll sicherstellen, dass die Kriterien der gesunden Ernährung erfüllt werden. Derzeit nehmen 44 Betriebe daran teil, hauptsächlich handelt es sich dabei um Kindergärten. Als einzige Schule Kärntens darf sich die HLW Wolfsberg als „Gesunde Küche“ titulieren. Die Zubereitungsmethoden sind nährstoffschonend, Fett und Zucker wird sparsam verwendet. Im Vordergrund



Hintere Reihe von links nach rechts: Direktor Franz Josef Loibnegger, Wirtschaftsleiterin Gerti Polster, Fachlehrerin Johanna Tschinder, Fachlehrerin Herta Quendler-Moser, Fachlehrerin Bernadette Lipp, Fachlehrerin Mathilde Radl, Fachvorständin Walburga Ninaus, Fachlehrerin Erika Gutschl. Vordere Reihe von links nach rechts: Anna Greilberger, Lisa-Marie Kummer, Lisa Schlieben, Elena Kaltenecker, Janine Schmerlaib, Laura Bachlechner, Marie Piuk, Celine-Chiara Hauser, Lena Leitner, Moritz Sorger.

stehen der vermehrte Einsatz von Obst, Gemüse und Vollkornprodukten sowie der vermehrte Genuss von heimischem Fisch und ve-

getarischen Speisen. Nach Möglichkeit werden Lebensmittel mit Bio-Qualität verarbeitet. Mit dem gesunden und kreativen Speiseplan

wird nicht nur bei den Gästen der Betriebsküche (Schüler/innen und Lehrer/innen des Bundesschulzentrums) gepunktet, sondern obendrein auch ein entscheidender Beitrag zur Gesundheitsvorsorge geleistet. Immerhin werden pro Schuljahr in der HLW-Betriebsküche durchschnittlich ca. 7.000 Essensportionen fachgerecht zubereitet und serviert.

Auch HLW-Direktor Franz Josef Loibnegger ist überzeugt davon, dass sich in der HLW-Betriebsküche die Aspekte Gesundheit, Genuss und Nachhaltigkeit zu einem stimmigen Ganzen verbinden.

StadtMacherInnen im Herbst und Winter 2018/19:

Ballfeeling und Konzertereignisse

Ein äußerst erfolgreiches Herbst- und Winterprogramm liegt hinter den StadtMacherInnen, ein mindestens ebenso spannendes Programm hat das Team bereits bis zum kommenden Sommer auf die Beine gestellt.

Von Mitte September 2018 bis Mitte Jänner 2019 war der Terminkalender dicht gedrängt. Bei zwölf Konzerten waren im Clubraum der StadtMacherInnen MusikerInnen aus dem Lavanttal und aus den angrenzenden Bundesländern zu Gast. Karin Rupacher und Michael Present zeigten in Einzelausstellungen einen Querschnitt ihrer Arbeit der letzten Jahre. Beim schon traditionellen KunstDiskonter konnten Kunstinteressierte Werke von über dreißig KünstlerInnen zu Schnäppchenpreisen erwerben.

Genreübergreifend

An drei Literaturabenden lasen sechs LiteratInnen aus ihren Neuerscheinungen. Gabriela Egger bespielte mit fragilen Installationen ein Geschäft in der Wolfsberger Innenstadt und die Techno-DJs segra und xynox brachten Großstadtfair in ein ehemaliges Innenstadt-Lokal. Geht es nach den Vorstellungen



Großes Interesse und intensive Diskussionen über die gezeigte Kunst.

gen der StadtMacherInnen, wird der Flohmarktladen in der Johann-Offner Straße, dessen Reinerlös dem Frauenhaus und dem Verein miteinander zugute kommt, zu einer längerfristigen Einrichtung. Mit einem Konzert der „Neffen von Tante Eleonor“ fand das StadtMacherInnen Wintertreiben-Programm einen fulminanten Abschluss. Mit dabei waren bei den Veranstaltungen mehr als tausend Besucher.

Der erste StadtBall

Eine Premiere erwartete die Lavanttaler Anfang Februar. Mit dem „StadtBall“ holten die StadtMacherInnen nicht nur einen Ballevent zurück in die Innenstadt, erstmals kooperierten sie ganz konkret mit der freien Kulturinitiative „Container25“, die beim „StadtBall“ mit einem DJ-Kollektiv rund um Christof Volk die Disko gestaltete. Beim „StadtBall“ funktionierten die StadtMa-

cherInnen den Festsaal der Anadi Bank, die Galerie und den Clubraum der StadtMacherInnen in ein großes, direkt zusammenhängendes Ballgelände um.

Open Air am Schulplatz

Fixiert sind bis zum Sommer außerdem schon jetzt mehrere Konzerte, Ausstellungen, ein Theaterabend, Literaturevents und das zweitägige Open Air Wochenende Ende Mai mit sechs Bands.

Schauplatz wird heuer nicht der Hohe Platz sein, der in dieser Zeit neu gestaltet wird, sondern der Schulplatz vor der Wolfsberger Musikschule.

Zu den vereinbarten zwanzig Veranstaltungen kommen bis zum Abschluss der Programmplanung mit Sicherheit noch einige dazu. Den WolfsbergerInnen stehen also wieder spannende Zeiten bevor.



Die Konzerte im Clubraum waren fast ausnahmslos sehr gut besucht.

TERMINE MÄRZ / APRIL

Fr., 8. März, 19 Uhr: Ausstellung mit Sabine Watl; Pia Adlassnig; Magdalena Huber; Teresa Thomaschütz (Fotografie)

20 Uhr: Konzert mit Felix Greilberger Quartett; Felix Greilberger; Lajos Tóth; Tobias Melcher; Christopher Zangl

Fr., 22. März, 20.30 Uhr: Raphael Käfers „Tyranno Saurus Jazz“; Raphael Käfer; Lasse Golz; Noah Rott; Tom Richter; Leon Saleh

Fr., 19. April, 19 Uhr: Ausstellung mit Ralf Röhl

20 Uhr: Konzert mit Philipp Kienberger und Anna Anderluh

in der StadtMacherInnen-Zentrale, Bambergerstraße 3

Sehenswerte Filme aus der ganzen Welt im Rathausfestsaal auf großer Kinoleinwand:

Nur wir drei gemeinsam

Termin

Anfang der 1970er Jahre wird der Iran von politischem Tumult bestimmt. In der Hauptstadt Teheran kämpfen Menschen erst gegen das brutale Schah-Regime, nur um sich anschließend gegen die Herrschaft von Ayatollah Khomeini zu wehren.

Hibat steht dabei mit Mut, Entschlossenheit, aber auch einer ordentlichen Portion Humor an vorderster Front. Gemeinsam mit seiner Frau Fereshteh und Gleichgesinnten kämpft er gegen



die Obrigkeit. Doch als der Druck zu groß wird, bleibt

seiner Familie nur noch die Flucht. Mit ihrem kleinen Sohn machen sie sich auf den Weg über die Türkei bis nach Frankreich, wo sie in den Ghettos der Pariser Vororte landen. Für die kleine Familie ist das aber nicht das Ende, sondern

die Möglichkeit für einen Neuanfang – solange sie einander haben, ganz getreu ihrem Motto „nur wir drei gemeinsam“. Der französische Komiker, Sänger und Fernsehstar Kheiron verpackt die hochdramatische Vergangenheit seiner Eltern im Iran in ein Gewand aus schlagfertigem, aber familienfreundlichen Humor und setzt mit seinem warmherzigen Film voll auf Hoffnung und Zusammenhalt.

INFO

05. März 2019:
Nur wir drei gemeinsam
Rathausfestsaal
Wolfsberg, 19:00 Uhr
Eintritt: € 6,-

KULTUR-AVISO WOLFSBERG |

Ausstellung:

Ein Panorama der Region – Museum im Lavanthaus
Öffnungszeiten: Di bis Do 10 – 16 Uhr; Fr 10 – 13 Uhr;
feiertags geschlossen

Konzert:

- 22.2.2019: Erwachsenen Vorspielstunde**
Konzertsaal der Musikschule Wolfsberg, 18:00 Uhr
- 27.2.2019: Faschingskonzert der Jüngsten**
Haus der Musik, St. Stefan, 18:30 Uhr
- 16.3.2019: Saxophonorchesterkonzert mit der Kunstuniversität Graz**
Rathausfestsaal Wolfsberg, 19:30 Uhr
- 29.3.2019: Blockflötenorchester „Aufwind“**
Rathausfestsaal Wolfsberg; 19:00 Uhr
Künstlerische Leitung: Annemarie Podesser
Schlagwerk & Programm-Mitgestaltung: Daniel Pleschberger
- 30.3.2019: Sax in the City – Dozentenkonzert**
Rathausfestsaal Wolfsberg, 20:00 Uhr
Eintritt: € 15,-
- 31.3.2019: Sax in the City – Teilnehmerkonzert**
Festsaal der Musikschule Wolfsberg; 19:00 Uhr
Eintritt frei!
- 06.04. 2019: 1. Frühlingskonzert MGV St. Stefan**
Rathausfestsaal Wolfsberg, 19:30 Uhr
- 13.04.2019: 2. Frühlingskonzert MGV St. Stefan**
Haus der Musik, St. Stefan; 19:30 Uhr

Film:

05.03.2019: Nur wir drei gemeinsam
Rathausfestsaal Wolfsberg, 19:00 Uhr
Eintritt: € 6

1. KÄRNTNER SAXOPHON-FESTIVAL

Saxophonworkshops in Wolfsberg

30.03.2019 - 31.03.2019

Künstlerische Leitung: Martina Stückler
Kooperationspartner: Musikschule Wolfsberg

Kursbeginn:	30.03.2019 - 10 Uhr Musikschule Wolfsberg
Kursinhalt:	Einzelunterricht, Klassik, Jazz, Ensembleunterricht, Saxophon- orchester, Korrepetition, Workshops
Dozentenkonzert:	30.03.2019 Rathaus Wolfsberg 20 Uhr
Teilnehmerkonzert:	31.03.2019 Festsaal der Musikschule Wolfsberg 19 Uhr
Am Klavier:	Anna Maurer und Yoko Nalagawa






Information/ Anmeldung:
Martina Stückler
Musikschule Wolfsberg
+43 (0)43703 98 22
+43 (0) 4321 3 93
www.martina-stueckler.com
www.wolfsberg-musikschule.at

Neue Ausstellung im Museum im Lavanthaus – Historisches Filmmaterial gesucht!

„Das Lavanttal – Zeit in Bildern“

Heuer feiert das Museum im Lavanthaus – das Regionalmuseum des Lavanttales – seinen 10. Geburtstag. Die diesjährige Sonderausstellung wird daher das Lavanttal zum Hauptdarsteller machen und auch seine neun Gemeinden ins Blickfeld rücken.

Historische Ansichtskarten und Fotografien sollen auf eine Zeitreise durch die vergangenen Jahrzehnte des Lavanttales einladen.

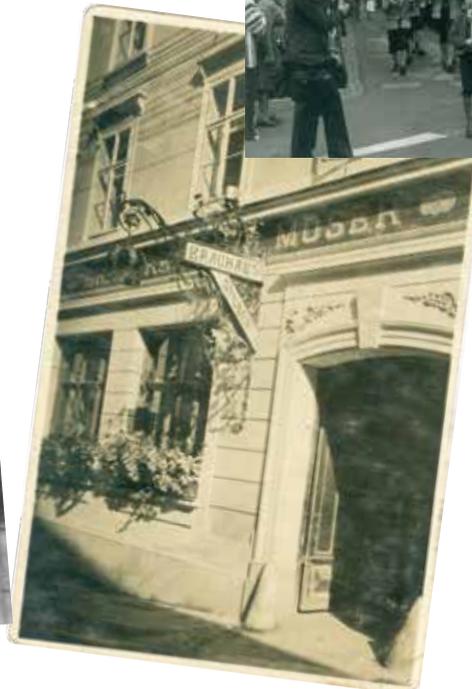
Die Vorbereitungsarbeiten – für Besucher meistens unsichtbar – sind bereits voll im Gange. Derzeit sucht das Museumsteam noch weiteres historisches Filmmaterial. Gesucht werden Szenen, auf denen Gebäude, Stadtteile, historische Fassaden oder auch Dörfer und Ortschaften zu sehen sind.

Wenn Sie über Filmmaterial verfügen, bitte melden Sie sich direkt im Museum im Lavanthaus:

Telefon: 04352-537 333



Das Museumsteam freut sich auf viele Archivschatze.



AVISO

Eröffnung der Ausstellung:
Freitag, 10. Mai 2019
Dauer der Ausstellung:
bis 31. Oktober 2019

Aktuelle Winter-Öffnungszeiten bis 30. April 2019:
Di bis Do 10-16 Uhr
Fr 10-13 Uhr
Feiertags geschlossen

Faschings- umzug

2.3.2019

In der
gesamten
Innenstadt
von
Wolfsberg

11.30 Uhr
vom BLEIWEISS-
PARKPLATZ
IN
WOLFSBERG

„The Joker
Rock&Roll Band“
sorgt am Weiherplatz
für Stimmung!

Prämierung
mit tollen Preisen
um ca. 13 Uhr
am Weiherplatz

Masken-
prämierung
mit tollen
Preisen

St. Margarethener Faschings-Umzug

2. März 2019, Beginn: 14.44 Uhr vom Sportplatz St. Margarethen
zum Gasthof Stoff, anschließend Musik und Partystimmung

Faschingsverbrennen

Faschingsdienstag, 5. März 2019, 19:30 Uhr beim Reiterhof Stückler

St. Stefaner Faschings-Umzug

Rosenmontag, 4. März 2019, Beginn: 14.29 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz RCP (gegenüber Alter Schacht) -
anschließend Musik und Stimmung in
allen Gasthäusern in St. Stefan

